

Lindenplatz

Treffen mit den Anwohnern, Ortsbeirat und BZL am Freitag, 23.04.2010

Aktuelle Situation:

Der Lindenplatz ist ein parkähnliches Gelände mitten im „Bäumeviertel“ in Langgöns. Viele Privatgrundstücke grenzen an diesen Platz. Der Platz ist in einem schlechten Zustand und lädt nicht mehr zum Verweilen ein. Hundekot, Glasscherben und Stolperfallen durch unebenes Pflaster sind das Hauptproblem. Die Brunnenanlage ist defekt, Spielgeräte wurden abmontiert und nicht mehr ersetzt, die Ruhebänke sind zum Teil demoliert und die Beleuchtung ist nachts nicht ausreichend. Weil Jugendliche sich dort hauptsächlich im Sommer bis spät in die Nacht aufhalten, fühlen sich die Anwohner durch den Lärm in ihrer Nachtruhe gestört. Anwohner berichten von nächtlichen Mopedrennen. Herumliegender Müll und Vandalismus sind ein Ärgernis. Schnapsflaschen landen zum Teil in den Gärten der Anwohner. Das hohe Busch- und Strauchwerk wurde mittlerweile vom Bauhof bereits ausgelichtet, damit der Platz besser einsehbar ist (Thema Sicherheit).

Treffen mit den Anwohnern

BZL und Ortsbeirat haben die Anwohner zu einem Ortstermin eingeladen, um zu ermitteln, welche Interessen die Anwohner haben. Ca. 30 Personen, darunter Anwohner, Mitglieder vom Ortsbeirat und BZL sind der Einladung gefolgt. Gemeinsam sollen Lösungsansätze gesucht werden, den Platz wieder attraktiv zu gestalten. Die Anwohner äußern ihre Bedenken, dass ein Teil des Platzes in Bauland umgewandelt werden soll. Dies wird von der Mehrheit der Anwesenden abgelehnt. Herr Kamin vom Ortsbeirat berichtet, dass die Gemeinde beabsichtigt, ein Teilstück zu veräußern, um den Pflegeaufwand zu verringern. Bislang gibt es aber keine Interessenten für diese Bauplätze.

Ergebnisse des Treffens

Die Anwohner sind sich einig, dass der Platz wieder „belebt“ werden soll. 14 Personen tragen sich in unsere Liste ein und möchten zu einem weiteren Treffen eingeladen werden. Ein Termin wird noch festgelegt. Hier soll ein gemeinsames Konzept erarbeitet werden, welches dann durch den Ortsbeirat und das BZL an den Gemeindevorstand gegeben werden soll.

Erste Ideen, die vor Ort gesammelt wurden:

- Zwei Kinderspielbereiche
 1. Bolzplatz für Größere Kinder mit Toren oder Torpfosten und Tischtennisplatte im hinteren Bereich (potentielle Bauplätze)
 2. Kleinkinderspielbereich im vorderen, größeren Bereich mit Schaukel, Rüttelsteg, Klettergerüst

- Ein Generationenspielplatz, mit einem Fitnessparcours, der von Kindern und Erwachsenen jeden Alters genutzt werden kann (zusätzliche Haltegriffe für ältere Personen): Hierzu gibt es mittlerweile schon zahlreiche Beispiele, die in anderen Städten und Gemeinden verwirklicht wurden.
- An den Zugängen des Lindenplatzes sollten Hundekotsammler stehen.

- Ein Schild könnte die Nutzungszeiten regeln, z.B. bis 22:00 Uhr, dann wäre Lärm nach 22:00 Uhr ganz klar Ruhestörung.

- Grünes Klassenzimmer (Anfrage an Elternbeirat und Förderverein der Grundschule richten, ob Interesse besteht, ggf. zum nächsten Treffen einladen).
- Fledermausschaukästen/Fledermaushotel, da dort viele Fledermäuse zu beobachten sind (evtl. Nabu einbinden)
- Pflanzungen mit heimischen Stauden, ggf. Hr. Ulm vom Bauhof für die Gestaltung einbinden
- Lindenplatzfest
- Anwohner erklären sich auch zu aktiver Mitarbeit in Form eines gemeinschaftlichen Arbeitseinsatzes bereit, eine Anwohnerin erklärt sich bereit die Hundekotsammler dauerhaft mit neuen Tüten zu befüllen
- Schachbrett, Boulesplatz, o.ä.

Fragen, die bis zum nächsten Treffen geklärt werden sollen:

1. Warum wurden Kinderpielgeräte abmontiert und nicht repariert oder ersetzt?
2. Wurde/wird mittlerweile abends oder nachts durch die Polizei kontrolliert, was sich auf diesem Platz abspielt?
3. Wie hoch sind die Kosten für die Wiederinbetriebnahme des Brunnens?
4. Interesse der Grundschule?